



Aribert Reimann

# An Hermann

(Eduard Mörike)

für Tenor und Klavier

(2008)

ED 20993

ISMN 979-0-001-17509-8

PREVIEW  
Low Resolution

**PREVIEW**  
Low Resolution

Auftragswerk des Musikfestivals "Kissinger Sommer"

**PREVIEW**  
Low Resolution

Uraufführung:

29. Juni 2009 Bad Kissingen, Regentenbau, Rossini-Saal (D)  
Kissinger Sommer 2009  
Andreas Post, Tenor;  
Axel Bauni, Klavier

Aufführungsdauer: 7'

**PREVIEW**  
Low Resolution

PREVIEW

für Andreas Pfund Axel Bauni

Eduard Mörike

An Hermann

Unter Tränen rissest du dich von meinem Halse  
In die Finsternis lang' sah ich verworren die  
Wie? auf ewig? sagtest du so? Dann läßt dich  
Meine Jugend von mir, lässest mich gehen  
Und warum? bei allem, was heilig, was wertvoll ist  
Wenn es der Übermut schmerzt, wenn es nicht ist?  
O verwegenes Spiel! Komm, immer noch rückel  
– Aber du hörtest nicht, du fühltest nicht mein  
Monde vergingen und ich sah dich nicht im Herzen,  
Standen wir feindlich, ohne ein einziges Wort,  
Um den kindischsten Eitelkeit zu brechen,  
Und der geistlichen Welt begehlichen Wunsch.  
Aber heute, ich sehe dich im Traume  
Du sagst: Wo? Wie? Wo rett' ich mich hin  
Vor dem, was ich nicht unter den hohen  
Wo wir zusammen gespielt,  
Du schämst mich ab, wie beschämt, ich strich dir die Locken  
O du, nief ich, was kannst du dafür!  
Weil du wachst' ich zuletzt, trüb schien der Mond auf mein Lager,  
Im Bett saß ich und dachte dir nach,  
Wie sollte mein Herz! Du fülltest wieder den Busen  
Mit, wie kein Bruder vermag, wie die Geliebte nicht kann!

# An Hermann

(Eduard Mörike)

Aribert Reimann

♩ ca. 72

Tenor

Klavier

*f*  
(martellato)

ca. 69

*ff*

Un-ter Trä - - - nen

mei - - - Hal - - - - - se!

*ff*

In die Fin - ster - nis lang'

*mf* *mp*